

**Das Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



stellt zum **01.10.2024**

**bis zu 12  
Umweltreferendarinnen / Umweltreferendare (w/m/d)**

in den Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 2.2 in der Umweltverwaltung,  
Fachrichtung Umwelttechnik des Landes Nordrhein-Westfalen ein.

Ausbildungsbehörden in diesem Jahrgang sind die Bezirksregierungen Arnberg, Düsseldorf, Köln und Münster. Die Einstellung erfolgt in Verbeamtung auf Widerruf. Das Nähere regelt die Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 in der Umweltverwaltung, Fachrichtung Umwelttechnik des Landes Nordrhein-Westfalen ([VAP U 2.2](#)).

**Ihr Anforderungsprofil:**

Abgeschlossenes konsekutives Master- oder Diplom-Studium mit einer **technischen** bzw. **naturwissenschaftlichen** Schwerpunktausrichtung an einer wissenschaftlichen Hochschule oder Universität. Der Schwerpunkt ist zwingend anhand einzureichender Unterlagen nachzuweisen.

Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen zwingend beizufügen).

Ausländische Bildungsabschlüsse müssen entsprechend der [Beschlüsse](#) der Kultusministerkonferenz zu den oben geforderten Bildungsabschlüssen gleichwertig sein. Eine Anerkennung der Äquivalenz Ihres Bildungsabschlusses kann hier überprüft werden:

[https://anabin.kmk.org/no\\_cache/filter/hochschulabschluss.html](https://anabin.kmk.org/no_cache/filter/hochschulabschluss.html)

Ausländische Zeugnisse sollten mit beigefügter deutscher Übersetzung vorgelegt werden.

Bei Erfüllung der vorgenannten Voraussetzungen werden zum 01.10.2024 folgende Studiengänge berücksichtigt:

- **Bauingenieurwesen**
- **Biochemie**

- **Biologie**, unter der Voraussetzung, dass im Anschluss an das Studium eine mindestens dreijährige, hauptberufliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Gentechnik, insbesondere Mikrobiologie, Zellbiologie, Virologie oder Molekularbiologie nachgewiesen werden kann
- **Chemie / Chemietechnik**
- **Energietechnik**
- **Hydrologie** mit Vertiefung in den Bereichen Wasserwirtschaft und hydrologische Modellierung
- **Maschinenbau**
- **Physik**
- **Umwelttechnik**
- **Verfahrenstechnik**
- **Wasserwirtschaft/Wasserbau**

Der Studienabschluss muss spätestens zum 10.06.2024 vorliegen.

Darüber hinaus sind einschlägige Erfahrungen in Form von Berufspraxis, Praktika und / oder durch die gewählten Studienschwerpunkte auf den Gebieten der Abfallvermeidung und -behandlung, Abwasserbehandlung, Wasserversorgung, des Immissionsschutzes bei technischen Anlagen, Anlagensicherheit, des Immissionsschutzes bei Lärm und anderen physikalischen Einwirkungen von Vorteil oder eine mindestens dreijährige, hauptberufliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Gentechnik oder der Mikrobiologie.

Bewerberinnen / Bewerber sollten außerdem bereit sein, während des Vorbereitungsdienstes ihre Befähigung zur Eigeninitiative und Teamarbeit, sowie ihr Organisationsgeschick, Konfliktfähigkeit und Verhandlungsgeschick zu beweisen und zu vertiefen.

### **Auswahlverfahren:**

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das sich anschließende Auswahlverfahren, das voraussichtlich in Kalenderwoche 27 stattfinden wird, sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie sie professionell in Berufssituationen handeln.

### **Gut zu wissen:**

Der Vorbereitungsdienst beginnt verbindlich am 01.10.2024, dauert regelmäßig zwei Jahre und endet mit der bestandenen Zweiten Staatsprüfung zum/-r Umweltassessor/-in vor dem Oberprüfungsamt in Bonn. Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren, zur Einstellung, insbesondere zum Einstiegsalter für eine Verbeamtung und zum

Vorbereitungsdienst regelt die [VAP U 2.2](#). Während dieser Zeit werden monatliche Referendariatsbezüge i. H. v. derzeit 1.619,14 Euro und ggfs. ein Familienzuschlag gezahlt. Eine Anschlussbeschäftigung als Umweltassessor/-in im Landesdienst (Einstiegsamt A 13 LBesO A) ist nach erneut erfolgreich durchlaufenem Bewerbungsverfahren grundsätzlich möglich.

Hier geht es zum Steckbrief [„Umweltreferendariat beim Land NRW“](#).

### **Weitere Informationen:**

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Zeugnis über die Hochschulvor- und -abschlussprüfung, Nachweise über Anerkennungen ausländischer Bildungsabschlüsse, Nachweise über berufliche Tätigkeiten, ggf. Diploma Supplement, Transcript of Records, Akkreditierung, Übersetzungen) senden Sie uns bitte bis zum **10.05.2024** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an:

**[bewerbung@munv.nrw.de](mailto:bewerbung@munv.nrw.de)**

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: I-2 -01.04.01.03- 32/24**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsansprechens in **einer PDF-Datei**. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, Referat I-2 Az.: I-2 -01.04.01.03- 32/24, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf.

Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Gehlen (Tel.: 0211/4566-904; Di-Do vormittags), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stellen stehen Ihnen Frau Szafinski (Tel.: 0211 4566-586) und Herr Keil (Tel.: 0211 4566-333) zur Verfügung.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: [Datenschutz@munv.nrw.de](mailto:Datenschutz@munv.nrw.de)).

